

29.04.2009

Schriftliche Anfrage

von Rebekka Wyler (SP)
und Rolf Kuhn (SP)

Immer wieder bleibt der öffentliche Verkehr (ÖV) im Stau stecken, was zu grösseren Verzögerungen führt. Angesichts des zunehmenden Verkehrsaufkommens in der Stadt Zürich und der grösseren Effizienz des ÖV gegenüber dem motorisierten Individualverkehr (MIV) ist es wünschbar, dass der ÖV gegenüber dem MIV konsequenter als bisher bevorzugt wird. Möglichkeiten der Bevorzugung sind zum Beispiel separate Spuren für den ÖV sowie dessen Bevorzugung durch entsprechend eingestellte Lichtsignalanlagen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen (aufgeschlüsselt nach einzelnen Tram- und Buslinien):

1. An welchen Orten auf dem VBZ-Netz erleidet der ÖV regelmässig Verspätungen infolge von Staus?
2. An welchen dieser Orte ist eine Bevorzugung des ÖV gegenüber dem MIV nötig bzw. möglich?
3. Werden in nächster Zeit weitere Lichtsignalanlagen eingerichtet, die den ÖV bevorzugen, und wenn ja, wo?
4. Wo sind weitere separate ÖV-Spuren geplant?
5. Wo ist geplant, MIV-Fahrspuren zugunsten des ÖV zu reduzieren?
6. Gibt es weitere Möglichkeiten der Bevorzugung des ÖV, die von der Stadt Zürich bereits angewendet werden oder zumindest für die nächste Zukunft vorgesehen sind?

R. Wyler

Rolf Kuhn